

Mittheilung des Senats

vom 5. Januar 1883.

1. Seefahrtsschule.

Die Behörde für die Seefahrtsschule hat den Jahresbericht eingereicht, welchen der Senat der Bürgerschaft hieneben zugehen läßt

Jahresbericht für 1882.

Anlage. Die unterzeichnete Behörde beehrt sich im Folgenden ihren Jahresbericht zu erstatten.

1. Besuch der Seefahrtsschule im Jahre 1882.

Es sind auf der Steuermannsschule im

1. Cursus neu aufgenommen	15,	übergetreten	2,	Schülerzahl	17
2. " " "	20,	"	3,	"	23
3. " " "	28,	"	1,	"	29

im Ganzen 69

Außerdem besucht von 4 Hospitanten.

Es sind auf der Schifferschule im

1. Cursus neu aufgenommen	10,	übergetreten	0,	Schülerzahl	10
2. " " "	7,	"	0,	"	7

im Ganzen 17

Es wurde demnach die Seefahrtsschule in ihren 5 Cursen im Ganzen besucht von 86 Schülern und 4 Hospitanten.

Davon waren:

auf der	Bremer	Olden- burger	Preußen	andere Deutsche	Aus- wärtige	Zu- sammen
Steuermannsschule	17	3	43	5	1	69
Schifferschule	8	1	5	3	0	17
	25	4	48	8	1	86

2. Ergebnis der Prüfungen.

Es haben sich der Prüfung unterzogen in der

1. Steuermannsprüfung	17,	davon nicht bestanden	3
2. " "	15,	" " "	3
3. " "	20,	" " "	2
1. Schifferprüfung	11,	" " "	0
2. " "	10,	" " "	1

im Ganzen 73, davon nicht bestanden 9.

Unter den Bestandenen waren:

	Bremer	Olden- burger	Preußen	andere Deutsche	Aus- wärtige	Zu- sammen
Steuerleute	12	0	26	6	0	44
Schiffer	8	1	7	3	1	20
	20	1	33	9	1	64

Die Behörde für die Seefahrtsschule.

(gez.) Meier.

2. Ventilation des Stadtweinkellers.

Wie von der Baudeputation angezeigt ist, haben die Bauherren zu U. L. Frauen in Anlaß des laut Bericht Verh. pag. 438 vorgelegten Projektes zur Ventilation des Stadtweinkellers und der dabei in Aussicht genommenen Unterkellerung der Straße: hinter der Börse, unter Berufung auf einen 1765 im Auftrag der Bauherren angefertigten, alte Grabstellen im Straßensfundus andeutenden Grundriß des Kirchhofes aus dem Archiv der Kirche, das Eigenthum an dieser Straße in Anspruch genommen, und, außer dem durch Sachverständige zu erbringenden Nachweise, daß die Sicherheit des Kirchengebäudes und der zugehörigen Baulichkeiten durch die Unterwölbung nicht gefährdet werde, den Anspruch auf eine schriftliche Zusicherung des Staates, daß er der Kirche für in Folge der Unterkellerung etwa dennoch eintretende Schäden aufkommen werde, sowie auf eine billige Entschädigung für die Benutzung des Straßensfundus erhoben. Die Baudeputation gehe davon aus, daß auf diese Ansprüche der Kirche schwerlich werde eingegangen werden, zumal fortgesetzte Berathungen die Möglichkeit ergeben hätten, das Ventilationsprojekt in modificirter Form ausschließlich auf Grund und Boden des Staates zur Ausführung zu bringen, nämlich durch Unterkellerung eines annähernd gleich großen Raumes des Stadthaushofes an Stelle der Straße hinter der alten Börse. Im Einvernehmen mit der Deputation für den Stadtweinkeller, welcher von der veränderten Sachlage Kenntniß gegeben worden, empfehle die Baudeputation das eingereichte Projekt daher für erledigt zu erachten. Der Senat ist damit einverstanden.

3. Budget der stadtbremischen Armenpflege.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 3. d. Mts. bei.

